1816 Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Zukunft Mensch

Frankfurt Next Generation

Teil 1
Februar bis Mai 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer Zeit zahlreicher, miteinander verknüpfter Krisen in Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Die Zukunftsfähigkeit unseres überkommenen Gesellschaftsmodells steht zur Debatte, wir befinden uns in einer System- und Nachhaltigkeitskrise.

Und so ist Nachhaltigkeit DAS zentrale Zukunftsthema für die Menschheit. Nachhaltig ist ein sozialökologisches System jedoch nur, so die Erkenntnis der Wissenschaft, wenn die Zukunftsfähigkeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie gleichermaßen angestrebt wird und wir die „Ressourcen“ aller drei Bereiche nicht ausbeuten, sondern ihre Regeneration oder gar Mehrung erlauben. In diesem Sinne sind auch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu verstehen.

Um diese Zeitenwende zu gestalten und Zukunftsfähigkeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie zu erreichen, braucht es offenkundig eine grundlegende Neuorientierung. Der notwendige Wandel betrifft dabei sämtliche gesellschaftlichen Strukturen, die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Institutionen, Vereine, die Wirtschaft und die „große Politik“. Eine besondere Verantwortung liegt bei den Städten und Kommunen. Schon heute leben rund 57 Prozent der Weltbevölkerung in Städten, in 30 Jahren wird der Anteil bei annähernd 70 Prozent liegen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir uns in der Vortragsreihe im gesamten Jahr 2023 unter dem Titel „Frankfurt Next Generation“ die Frage stellen, welche Zukunftsperspektiven und Zielvorstellungen für Frankfurt am Main in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie bestehen. Das vorliegende Heft deckt die Veranstaltungen des ersten Halbjahrs ab. Teil 2 folgt nach der Sommerpause. In unserer Reihe wollen wir Frankfurt ins Zentrum stellen, doch ist die Mainmetropole durchaus als Modell der Stadt schlechthin zu verstehen.

Wie also kann eine Metropole mit fast einer Million Einwohnern Teil der notwendigen Systemtransformation sein? Wie kann der Wandel zu einer nachhaltigen Stadt gelingen, die kommenden Generationen eine gute Zukunft eröffnet? Was müssen wir heute tun, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Stadt hinterlassen? Darüber wollen wir mit Ihnen zusammen nachdenken, und ich lade gerade die jungen Menschen unserer Stadt dazu ein, mitzudiskutieren.

Ich freue mich auf spannende Veranstaltungen und Diskussionen!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Volker Mosbrugger
Präsident

Allgemeine Hinweise

Die Veranstaltungen finden entsprechend den geltenden Coronaregeln statt. Solange keine behördlichen Vorgaben dies erfordern, ist eine Anmeldung nicht vorgesehen.

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei; eine Platzreservierung ist nicht möglich, wobei die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Wenn alle Sitzplätze vergeben sind, können aus feuerpolizeilichen Gründen ggf. später eintreffende Besucher nicht mehr eingelassen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Hörhaus Frankfurt können wir Ihnen bei Bedarf eine Hörhilfe anbieten. Die Zahl der verfügbaren Geräte ist begrenzt, weshalb Sie bei Interesse frühzeitig am Veranstaltungsort sein sollten, um ein Gerät für die Veranstaltung gegen Pfand auszuleihen.

Die Veranstaltungen werden in der Regel im Youtube-Kanal PTGFrankfurt übertragen:
https://www.youtube.com/user/PTGFrankfurt

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf **www.polytechnische.de**, auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram sowie in unserem Newsletter, den Sie abonnieren können unter:
www.polytechnische.de/newsletter-anmeldung/

Programm

Februar – Mai 2023

21.02.
Vortrag
19.00 Uhr

Die große Transformation
Wie unsere Städte
zukunftsfähig werden
Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Moderation: Prof. Dr. Volker Mosbrugger, PTG

28.02.
Vortrag
19.00 Uhr

Radverkehrsforschung
Der Beitrag des Fahrrads zur
Mobilitätswende
Prof. Dr.-Ing. Martina Lohmeier
Moderation: Susan Kades, hr-iNFO

14.03.
Themenabend
19.00 Uhr

In ewiger Schuld?
Nachhaltige Finanzierung
der Kommunen
Dr. Bastian Bergerhoff,
Michael Boddenberg,
Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder
Mod.: Dorothee Holz, ARD-Finanzredaktion

28.03.
Vortrag
19.00 Uhr

Energie für Frankfurt
Ist CO_2-Neutralität möglich?
Dr. Constantin H. Alsheimer
Moderation: Stephan Hübner, hr-iNFO

04.04.
Themenabend
19.00 Uhr

Bio und regional
Wie Ernährung in Frankfurt nachhaltig wird
Joerg Weber, Sarah Dias, Christoph Graul, Juliane Ranck, Harald Rühl
Moderation: Dr. Alexandra von Winning, PTG

25.04.
Themenabend
19.00 Uhr
Mit dem neuen Stadtoberhaupt

Wer geht dann noch in die Oper?
Wie sich die Frankfurter Kultur auf die Zukunft einstellen muss
Prof. Elmar Fulda, Feramuz Sancar, Prof. Matthias Wagner K
Moderation: Eva-Maria Magel, FAZ

09.05.
Themenabend
19.00 Uhr

Denkmal- und Klimaschutz
Bekommen die Hauseigentümer das unter ein Dach?
Jürgen H. Conzelmann, Dr. Stefan Timpe, Prof. Anja Willmann
Moderation: Jan Tussing, hr-iNFO

23.05.
Themenabend
19.00 Uhr

Stadtnatur vs. Wohnungsbau
Auswege aus der Flächenkonkurrenz
Mike Josef, Frank Junker, Dr. Julia Krohmer, Nicola Stattmann, Prof. Dr. Georg Zizka
Moderation: Stephan Hübner, hr-iNFO

21.02. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Vortrag

Die große Transformation

Wie unsere Städte zukunftsfähig werden

Frankfurt am Main gehört zu den 100 Städten, die bis 2030 an der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte teilnehmen und dafür im Zeitraum 2022 bis 2023 Mittel in Höhe von 360 Millionen Euro erhalten. Damit sollen sie Innovationen anstoßen, um bis 2030 klimaneutral zu werden. Dieses Vorhaben erfordert einen gewaltigen Kraftakt, der nicht nur massive technische Veränderungen in Gebäuden, Verkehr und Infrastruktur mit sich bringt, sondern auch tiefgreifende Umwälzungen in allen kommunalen Lebensbereichen. Können unsere Städte das schaffen, ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den wirtschaftlichen Erfolg zu gefährden? Was braucht eine Stadt wie Frankfurt? Was kommt auf uns zu? Und: Schafft unsere kommunale Demokratie das?

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister von Wuppertal

Uwe Schneidewind ist seit Ende 2020 Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal. Von 2010 bis 2020 war er Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und Professor für Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit an der Bergischen Universität Wuppertal. Zuvor war er zunächst Dekan und danach Präsident der Universität Oldenburg. Promotion und Habilitation erfolgten an der Universität St. Gallen. Neben früheren Mitgliedschaften etwa im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) ist er Mitglied des Club of Rome.

Moderation: Prof. Dr. Volker Mosbrugger, PTG
19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

28.02. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Vortrag

Radverkehrs-forschung

Der Beitrag des Fahrrads zur Mobilitätswende

Kopenhagen, Amsterdam, Utrecht, Bordeaux und Straßburg gelten als die fahrradfreundlichsten Städte Europas. Aber woran wird Fahrradfreundlichkeit eigentlich gemessen? Können wir die Erkenntnisse aus diesen Städten eins zu eins auf andere Städte übertragen? Gibt es universelle Entwurfsansätze, die immer und überall funktionieren? Wie lässt sich grundsätzlich die Situation für den innerstädtischen Radverkehr verbessern? Geht dies nur zulasten des Autoverkehrs oder sollten nicht immer auch alle Verkehrsteilnehmenden gleichermaßen berücksichtigt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich unter anderem die Radverkehrsforschung. Wie kann Forschung die Verkehrswende unterstützen und sogar beschleunigen? Welche Entwicklungspotenziale hat das Fahrrad in einer typischen deutschen Stadt, deren Hauptverkehrsachsen in der Nachkriegszeit autogerecht geplant und ausgebaut wurden?

Prof. Dr.-Ing. Martina Lohmeier, Radverkehrsforscherin

Seit April 2021 hat Martina Lohmeier eine von sieben Fahrradprofessuren in Deutschland inne. Als Professorin für Mobilitätsmanagement und Radverkehr forscht und lehrt sie zu Planung und Entwurf von Radinfrastruktur und ihrer Einbettung in das innerörtliche Verkehrswegenetz. Die gebürtige Dresdnerin hat am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Raum- und Infrastrukturplanung studiert und später als externe wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Darmstadt promoviert. Sie war als kommunale Straßenplanerin beschäftigt und ist nebenbei als wissenschaftliche Beraterin bei der Durth Roos Consulting GmbH tätig.

Moderation: Susan Kades, hr-iNFO
19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

14.03. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Themenabend

In ewiger Schuld?

Nachhaltige Finanzierung der Kommunen

Von Corona bis Inflation – die öffentlichen Haushalte ächzen unter der Last der Krisen. Verbreitet ist die Erwartung, der Staat könne per „Doppelwumms“ die Folgen abmildern. Gewaltige Finanzmittel werden mobilisiert – im Wesentlichen auf Kredit. Die klimagerechte Transformation der Stadt muss aber auch noch finanziert werden. Welche Folgen hat die schuldenfinanzierte Krisenpolitik für die langfristige Finanzierung der Städte und Kommunen? Was muss vielleicht auf die Streichliste? Ist ein nachhaltiger Haushalt im Kontext permanenter Krisenpolitik überhaupt noch möglich? Ist womöglich ein Schuldenabbau gar nicht so erstrebenswert? Oder droht angesichts steigender Zinsen gar die Insolvenz vieler Kommunen?

Dr. Bastian Bergerhoff

Michael Boddenberg

Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder

Dr. Bastian Bergerhoff, Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main

Bastian Bergerhoff ist seit September 2021 Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt am Main. Er studierte in Frankfurt und Heidelberg Physik. Nach Promotion und Postdoc arbeitete er von 2000 bis 2021 als IT-Spezialist, Business-Consultant und Manager in der Kommunikationsbranche. Bei den Grünen hatte er verschiedene Parteiämter auf kommunaler und auf Landesebene inne, insbesondere als Vorstandssprecher der Grünen in Frankfurt.

Michael Boddenberg, Hessischer Staatsminister der Finanzen

Michael Boddenberg ist seit April 2020 Finanzminister des Landes Hessen. Zuvor war er von Januar 2014 an Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag. Von 2009 bis 2014 vertrat er als Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten das Land Hessen beim Bund. In der CDU bekleidete er verschiedene Parteiämter. Der politische Werdegang des gebürtigen Rheinländers begann in Frankfurt am Main: Dort war er von 1993 bis 1999 ehrenamtlicher Stadtrat und Magistratsmitglied.

Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder, Professor für Finanzwissenschaft

Alfons J. Weichenrieder ist seit 2002 Professor für Finanzwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit 2010 ist er zudem Gastprofessor am Promotionsprogramm International Business Taxation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Im Jahr 2001 wurde er an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Arbeit zu „Fiskalföderalismus und Europäische Integration“ habilitiert. Weichenrieder ist unter anderem federführender Herausgeber der Zeitschrift FinanzArchiv und stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Moderation: Dorothee Holz, ARD-Finanzredaktion
19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

28.03. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Vortrag

Energie für Frankfurt

Ist CO_2-Neutralität möglich?

Der Krieg in der Ukraine hat die Risiken für unsere Energieversorgung offengelegt und treibt den Umbau des Energiesystems an. Doch bestimmte Probleme bleiben bestehen: Auch die Erneuerbaren sind krisenanfällig, wie Dürresommer und windstille Wintertage zeigen. Auf den französischen Atomstrom ist nicht immer Verlass. Welche Optionen also bleiben für eine energiehungrige Stadt wie Frankfurt? Brauchen wir Kohle und Gas doch sehr viel länger, als uns lieb ist? Wie sieht zukünftig der intelligente Strommix für die Mainmetropole aus?

Moderation: Stephan Hübner, hr-iNFO
19.00 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG

Constantin H. Alsheimer begann nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und dem Studium der Rechtswissenschaften seine berufliche Tätigkeit bei einer Investmentbank in Frankfurt am Main. Anschließend leitete der promovierte Jurist das Büro des Frankfurter Stadtkämmerers. Von 2002 bis Mitte 2006 war Alsheimer zudem Geschäftsführer der AVA Abfallverbrennungsanlage Nordweststadt GmbH. Seit Januar 2006 ist er Mitglied des Vorstands der Mainova, seit Januar 2009 Vorsitzender dieses Gremiums.

04.04. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Themenabend

Bio und regional

Wie Ernährung in Frankfurt nachhaltig wird

Die Zahl der Initiativen und Betriebe in Frankfurt, die sich den Zielen einer biologischen und regionalen Lebensmittelproduktion verpflichten, nimmt ebenso zu wie die Zahl der Menschen, die ihre Ernährung aktiv umstellen. Im Frankfurter Stadtgebiet gibt es circa 4.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen, also knapp 50 m^2 pro Einwohner. Damit könnten zumindest sämtliche Kantinen in der Stadt auf Bio umstellen. Beim Themenabend diskutieren Innovatoren der regionalen Lebensmittelproduktion, unter welchen Bedingungen diese Vision realisierbar ist, was bereits heute geleistet wird und welche Potenziale noch nicht ausgeschöpft werden. Sie beleuchten Hemmnisse für die Ernährungswende sowie Mittel und Wege, diese zu überwinden.

Joerg Weber

Sarah Dias

Juliane Ranck

Christoph Graul

Harald Rühl

Joerg Weber, Vorstandssprecher der Bürger AG

Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann arbeitete Joerg Weber neun Jahre in einer Volksbank. Er erwarb später weitere Abschlüsse zum staatlich geprüften Betriebswirt mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft, zum genossenschaftlichen Bankbetriebswirt und zum Wirtschaftsmediator. Gesellschaftspolitisch engagiert, unterstützte er die „Freunde und Förderer der Ökobank" und dann die Ökobank e.G. selbst bei deren Gründung und Aufbau. Seit Oktober 2011 leitet er als Vorstand die von ihm mitinitiierte und gegründete „Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften".

Sarah Dias, Wertschöpfungskettenmanagerin beim House of Food

Sarah Dias hat Sozialwissenschaften und Internationale Beziehungen mit Fokus auf Globalisierung und Umwelt studiert und arbeitet zu Themen der nachhaltigen Ernährung und Ressourcenschonung. Von 2016 bis 2021 verantwortete sie das Monitoring der Projekte MehrWertKonsum und MehrWertNRW der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und beriet Kitas und Schulen mit Blick auf eine klimafreundlichere, gesündere und regionalere Gemeinschaftsverpflegung. Seit Oktober 2022 ist sie für das House of Food Frankfurt tätig.

Christoph Graul, Mitgründer der Genossenschaft „Die Kooperative“

Nach einer Ausbildung im Obstanbau studierte Christoph Graul Produktionsgartenbau und lernte die Biobranche aus der Sicht des Biohandels sowie der Zertifizierung von Biostandards kennen. Zusammen mit Silas Müller gründete er in Frankfurt 2018 „Die Kooperative“, eine Genossenschaft für nachhaltige, regionale und faire Landwirtschaft. Die Gründer setzen sich ein für eine unabhängige Versorgung, die Stärkung regionaler Kleinbetriebe, weniger Lebensmittelverschwendung und aktiven Umweltschutz.

Juliane Ranck, Mitgründerin der GemüseheldInnen

Nach dem Studium der Theater- und Filmwissenschaft und einigen Jahren hinter Schreibtischen war für Juliane Ranck klar: Ihre Bühne ist der Garten. Heute engagiert sie sich bei den GemüseheldInnen, einem großen Urban-Farming-Projekt in Frankfurt, das inzwischen im Stadtgebiet über 20 Gärten mit über 300 Freiwilligen gemeinschaftlich bewirtschaftet. Seit März 2022 gehört dazu auch die Frankfurter Stadtfarm, die auf einer Fläche von zwei Hektar gemeinschaftliches Gärtnern mit gewerblichem Gemüseanbau kombiniert.

Harald Rühl, Geschäftsführer von Bio Catering Safran

Harald Rühl ist Diplom-Ökotrophologe und Inhaber des Unternehmens Bio Catering Safran, das seit 1992 in Mittelhessen und im Rhein-Main-Gebiet tätig ist. Es verwendet zu 100 Prozent Lebensmittel aus kontrolliert ökologischem Anbau und kauft bevorzugt regional und saisonal ein. Seit 2002 wird der Betrieb regelmäßig gemäß EG-Öko-Verordnung kontrolliert und zertifiziert. Die Firma bietet Eventcatering, beliefert Naturkostläden der Region und versorgt Kantinen von über 30 Schulen und Kindertagesstätten. Täglich bereiten Rühl und sein Team rund dreitausend Mahlzeiten.

Moderation: Dr. Alexandra von Winning, PTG
19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

25.04. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Themenabend mit
dem neuen Stadtoberhaupt

Wer geht dann noch in die Oper?

Wie sich die Frankfurter Kultur auf die Zukunft einstellen muss

In dreißig Jahren wird Frankfurts Stadtgesellschaft nicht nur größer, sondern auch diverser sein. Was bedeutet das für die Kultur, was für ihre Orte, was für ihre Inhalte, was für die kulturelle Teilhabe? Muss sie sich mehr öffnen, raus aus den Musentempeln und in die Stadtteile gehen und vor allem mehr in die Schulen? Brauchen wir überhaupt ein großes neues Schauspiel- und Opernhaus, geht es nicht eine Nummer kleiner? Denn: Wer geht dann noch in die Oper, ins Museum, ins klassische Konzert? Oder gilt es vielmehr, die Hochkultur mit Zähnen und Klauen zu verteidigen? Und was ist mit der Digitalisierung? Über diese Fragen diskutieren Akteure der Frankfurter Kulturszene mit dem künftigen Stadtoberhaupt von Frankfurt am Main.

Prof. Elmar Fulda

Prof. Matthias Wagner K

Feramuz Sancar

In Zusammenarbeit
mit dem Kuratorium
Kulturelles Frankfurt

Prof. Elmar Fulda, Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Seit Oktober 2018 leitet Elmar Fulda als Präsident die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Zuvor war er Vizepräsident für Künstlerische Praxis an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, wo er bereits seit 2005 im Fach Musiktheater lehrte. Er hat Germanistik, Theater- und Musikwissenschaft studiert und verfügt über breite Theatererfahrung als Spielleiter an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg sowie seit 1994 mit eigenen Inszenierungen als Regisseur an zahlreichen Theatern in Deutschland und Europa.

Feramuz Sancar, Intendant des Internationalen Theaters

Feramuz Sancar ist Dramaturg und Schauspieler und kam nach seinem Abitur in Ankara nach Deutschland, wo er eine Ausbildung zum Technischen Zeichner begann, dann aber in Hamburg ins Schauspielfach wechselte. Nach der Schauspielausbildung hatte er Engagements an vielen norddeutschen Bühnen, gründete zwei Musikgruppen und schuf 1989 das „Türkische Theater Hamburg“, das er neun Jahre lang leitete. Später war er Künstlerischer Leiter der „Bühne der Kulturen“ in Köln und ist seit August 2018 der Intendant des „Internationalen Theaters Frankfurt“.

Prof. Matthias Wagner K, Direktor des Museums Angewandte Kunst

Matthias Wagner K ist Ausstellungsmacher, Biennale-Leiter, Kurator, Autor und seit 2012 Direktor des Museums Angewandte Kunst in Frankfurt am Main. Er bekleidet zudem seit 2018 eine Honorarprofessur für Design Curating and Criticism an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, ist einer der drei Intendanten für „Theater der Welt“ 2023 und leitet die Bewerbung „Frankfurt RheinMain. World Design Capital 2026”. Hierfür entwickelte er den Claim „Design for Democracy. Atmospheres for a better life”.

Moderation: Eva-Maria Magel, Leiterin des Kulturressorts der FAZ Rhein-Main-Zeitung
19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

09.05. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Themenabend

Denkmal- und Klimaschutz

Bekommen die Hauseigentümer das unter ein Dach?

Bis 2050 soll – so der Wille des Europäischen Rats – der komplette Gebäudebestand der EU klimaneutral werden. Was bedeutet das für eine Großstadt wie Frankfurt? Was kommt insbesondere auf die Besitzer kleinerer Wohnimmobilien zu? Was heißt das für den historischen Bestand in Stadtteilen wie Höchst oder Bornheim? Müssen wir zugunsten des Klimaschutzes Abstriche beim Denkmalschutz machen? Und was bedeuten die wachsenden Anforderungen von Klimaschutz und Denkmalschutz für den wirtschaftlichen Betrieb von Immobilien? Können die Hausbesitzer die Investitionen stemmen? Werden die Mieten weiter steigen müssen? Welche Ansätze gibt es, um die verschiedenen Zielsetzungen miteinander in Einklang zu bringen?

Jürgen H. Conzelmann

Dr. Stefan Timpe

Prof. Anja Willmann

Jürgen H. Conzelmann, Vorstandsvorsitzender des Haus- und Grundbesitzervereins Frankfurt

Jürgen H. Conzelmann studierte Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und der Goethe-Universität in Frankfurt. Seit 1983 ist er Mitglied im Vorstand sowie seit 2008 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Vereinigung Frankfurter Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer. Er ist Mitglied der Vollversammlung sowie Vorsitzender des Ausschusses für Bau- und Immobilienwirtschaft der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main.

Dr. Stefan Timpe, Abteilungsleiter Bau- und Kunstdenkmalpflege im Denkmalamt Frankfurt

Stefan Timpe studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Geografie in Hamburg und Denkmalpflege in Bamberg. Von 1991 bis 1993 war er an der Münsterbauhütte in Schwäbisch Gmünd tätig. Von 1993 bis 2003 wirkte er am Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt als Bauforscher und später als Gebietskonservator. Im Jahr 2000 folgte die Promotion. Seit 2003 arbeitet er für das Denkmalamt Frankfurt am Main, zunächst als Konservator, seit 2008 als Abteilungsleiter Bau- und Kunstdenkmalpflege sowie stellvertretender Amtsleiter. Er vertritt Frankfurt in der Arbeitsgruppe Kommunale Denkmalpflege beim Deutschen Städtetag.

Prof. Anja Willmann, Architektin und Expertin für energetische Quartierssimulation

Anja Willmann ist Architektin und seit 2019 Professorin für Konstruieren, Energie- und Gebäudetechnik an der Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth. Nach der Praxiszeit bei Behnisch Architekten in Stuttgart lehrte und forschte sie an der ETH Zürich, an der Bauhaus-Universität Weimar und an der Frankfurt University of Applied Sciences. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Anwendung passiver Strategien zur Senkung des Energiebedarfs und in der Integration aktiver Maßnahmen zur Produktion erneuerbarer Energien im Einzelgebäude und in ganzen Stadtteilen.

Moderation: Jan Tussing, hr-iNFO
19.00 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

23.05. 2023

AUCH FÜR HÖRGERÄT GEEIGNET

Themenabend

Stadtnatur vs. Wohnungsbau

Auswege aus der Flächenkonkurrenz

Stadtnatur und Biodiversität tragen auf vielfältige Weise zu einem gesunden Stadtklima bei. Doch Natur beansprucht Flächen, und gerade in Frankfurt am Main sind Flächen für Wohnen und Wirtschaften knapp. Die Flächenkonkurrenz ist für wachsende Metropolen, die sich an den Klimawandel anpassen müssen, konfliktträchtig, wie das gescheiterte Modellprojekt nachhaltigen Bauens, die Günthersburghöfe, gezeigt hat. Welche Auswege aus diesem Dilemma sind denkbar? Wie lassen sich bei wachsendem Wohnraumbedarf Stadtnatur und Artenvielfalt schützen oder gar neue Naturflächen schaffen? Welche Ansätze verfolgen Stadtplanung und Immobilienwirtschaft?

Mike Josef

Frank Junker

Dr. Julia Krohmer

Nicola Stattmann

Prof. Dr. Georg Zizka

Mike Josef, Stadtplanungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main

Mike Josef erwarb seine Fachhochschulreife an der Fachoberschule in Neu-Ulm, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Rechtswissenschaft an der Goethe-Universität in Frankfurt und schloss sein Studium als Diplom-Politologe ab. Von 2011 bis 2016 war er Organisationssekretär beim DGB in Südosthessen und zugleich SPD-Stadtverordneter. Seit Juli 2016 ist er Dezernent für Planen und Wohnen, seit September 2021 außerdem für Sport.

Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG Frankfurt

Der Jurist Frank Junker verantwortet seit 1991 die Unternehmensführung und ist Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG FRANKFURT HOLDING, dem Wohnungs- und Immobilienkonzern der Stadt Frankfurt am Main. Die ABG ist mit circa 54.000 Wohnungen und 37.000 sonstigen Einheiten der größte Wohnungskonzern in Frankfurt. Kernaufgaben sind neben der Verwaltung der Liegenschaften die Projektentwicklung sowie die Weiterentwicklung des Immobilienbestands. Für den Konzern arbeiten rund 800 Menschen.

Dr. Julia Krohmer, Wissenschaftskoordinatorin bei der Senckenberg Gesellschaft

Julia Krohmer studierte in Bayreuth Geoökologie. Sie promovierte an der Goethe-Universität in Frankfurt, wo sie ab 2007 die Bildungskampagne „Biodiversitätsregion Frankfurt/RheinMain“ koordinierte. Ende 2008 wechselte sie in die Transferstelle des Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F). Seit 2015 gestaltet sie als Wissenschaftskoordinatorin bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung unter anderem Citizen-Science-Projekte zum Thema Stadtnatur („Krautschau“, „Stadtbäume“). Privat engagiert sie sich unter anderem bei den Scientists for Future Frankfurt.

Nicola Stattmann, Produktdesignerin und Gründerin

Nicola Stattmann ist Diplom-Produktdesignerin und arbeitet seit 2002 mit eigenem Designbüro in Frankfurt in der ökologischen Produktentwicklung. Sie war seit 2004 unter anderem Gastprofessorin an der Bauhaus-Universität Weimar, der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Kunsthochschule Kassel. 2020 entwickelte ihr Büro ein skalierbares System zur vertikalen Begrünung von Innenstädten. Ende 2021 entstand daraus das Start-up „OMC°C / Office for Micro Climate Cultivation“, das 2022 beim Frankfurter Gründerpreis den 3. Platz erreichte.

Prof. Dr. Georg Zizka, Botaniker

Der Botaniker Georg Zizka war Professor für Diversität, Evolution und Phylogenie Höherer Pflanzen am Institut für Ökologie, Evolution und Diversität des Fachbereichs Biowissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt und in Personalunion Leiter der Abteilung Botanik und Molekulare Evolutionsforschung des Senckenberg Forschungsinstituts Frankfurt. Er forscht über die pflanzliche Diversität und Evolution der Blütenpflanzen, ihre Entstehung und Veränderung unter dem Einfluss des Menschen.

Moderation: Stephan Hübner, hr-iNFO
19.00 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

Die vorliegende Publikation wurde aus nachhaltigen Papierprodukten hergestellt. Unsere Papierauswahl Circleoffset Premium White ist FSC®-zertifiziert und wurde mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Polytechnische Gesellschaft e. V.
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

T 069 – 78 98 89 17
F 069 – 78 98 89 917
ptg@polytechnische.de
www.polytechnische.de

Verantwortlich für den Inhalt
Polytechnische Gesellschaft e. V.
Der Vorstand
Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Präsident
Dr. Dagmar Meidrodt, Stellvertreterin des Präsidenten
Ekkehardt B. C. Sättele
Prof. Dr. med. Ulrich Finke
Almut von Tresckow
Renate Bleise

Redaktion
Dr. Andreas Pesch

Lektorat
Dr. Bettina-Höfling-Semnar

Gestaltung
Büro Schramm für Gestaltung GmbH

Druck
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co.KG, Frankfurt

Bildnachweise
Sebastian Schramm (Mosbrugger, Cover); Vom Stein / Stadt Wuppertal (Schneidewind); Andreas Schlote (Lohmeier); Katharina Dubno / Stadt Frankfurt (Bergerhoff); Annika List (Boddenberg); Uwe Dettmer (Weichenrieder); Bionales (Weber); Laura Koller (Dias); Stefanie Kösling (Ranck); Die Kooperative (Graul); Till Schürmann (Rühl); Janine Baechle (Fulda); Stefanie Kösling (Wagner K); privat (Sancar); Martin Joppen (Conzelmann); Claudia Müller-Proskar (Timpe); Andreas Hultsch (Willmann); Stadt Frankfurt (Josef); Foto Valentin (Junker); Christan Scheef (Krohmer); Matthias Ziegler (Stattmann); Uwe Dettmer (Zizka); Mainova AG (Alsheimer)

© 2023 Polytechnische Gesellschaft e. V.

1816 Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit:

HÖRHAUS FRANKFURT
Damit auch Sie wieder dazugehören.

200 JAHRE | Frankfurter Sparkasse 1822

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

hr iNFO

Kuratorium Kulturelles Frankfurt e.V.

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main